

II-719/der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

DIPL.-ING. DR. FRANZ FISCHLER  
BUNDESMINISTER  
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 1992 09 05  
1012, Stubenring 1

Zl.10.930/67-IA10/92

3310 IAB  
1992 -09- 08  
zu 3245 JJ

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR  
Christine Heindl, Freundinnen und Freunde,  
Nr. 3245/J vom 8. Juli 1992 betreffend  
Kindergarteneinrichtungen in den Ministerien

An den

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Dr. Heinz Fischer

Parlament

1017 W i e n

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Christine Heindl, Freundinnen und Freunde vom 8. Juli 1992, Nr. 3245/J, betreffend Kindergarteneinrichtungen in den Ministerien, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen 1, 2, 3, 4 und 9:

Im Bereich des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft gibt es derzeit keine Kinderbetreuungseinrichtung. Auf Grund des Ministerratsbeschlusses vom 16. Jänner 1990 zur Errichtung von Betriebskindergärten für Bundesdienststellen hat der Herr Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten verfügt, daß für den Bereich des Regierungsgebäudes und anderer im Umkreis liegender Bundesdienststellen geeignete Räumlichkeiten bereitzustellen sind.

- 2 -

Der geplante Kindergarten soll jenen Bediensteten, deren Dienstort sich in der Nähe des Amtsgebäudes Radetzkystraße befindet, zur Verfügung stehen. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft beteiligt sich an diesem Projekt. Ein weiterer Kindergarten ist für den Standort "Minoritenplatz" geplant. Für dieses zweite Projekt wurden noch keine geeigneten Räumlichkeiten gefunden.

Für die bauliche Tätigkeit liegt die Zuständigkeit beim Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten. Hinsichtlich der Liste der betroffenen Dienststellen für den Standort "Radetzkystraße" und weiterer Ausführungen erlaube ich mir daher auf die Beantwortung Ihrer an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr.3238/J vom 8.Juli 1992 zu verweisen.

Da für den Standort "Radetzkystraße" im vorgegebenen Bereich keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, soll auf einem bundeseigenen Grundstück zwischen der Vorderen und der Hinteren Zollamtsstraße ein Neubau für 4 Kindergartengruppen für je 25 Kinder errichtet werden. Der geplante Betriebsbeginn des Kindergartens - die Bauarbeiten beginnen in nächster Zeit - ist für Herbst 1993 angesetzt.

Ein eigens gegründetes Komitee vertritt die Interessen der betroffenen Dienststellen hinsichtlich Planung, Bau, Organisation, Besetzung, Nutzung und Verwaltung. Zur Zeit wird vom Komitee ein Betreiber gesucht, der späterhin die laufenden Aufgaben der Verwaltung, Organisation usw. übernehmen wird.

Zu Frage 5:

Obwohl sich das Projekt noch im Planungsstadium befindet und erst kurz vor der Ausführung steht, werden die Öffnungszeiten voraussichtlich für die Zeit von 7.00 - 17.00 Uhr angesetzt werden.

- 3 -

Zu Frage 6:

Wie bereits oben ausgeführt, sind 4 Kindergartengruppen zu 25 Kindern geplant.

Zu Frage 7:

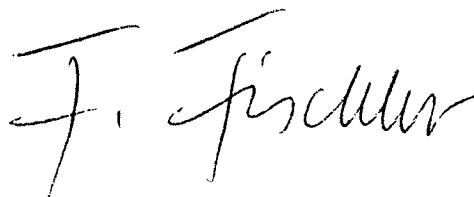
Zum gegenwärtigen Zeitpunkt können keine konkreten Angaben darüber gemacht werden. Die Verhandlungen des Komitees sind noch nicht abgeschlossen.

Zu Frage 8:

Die Gesamtkosten des Projektes werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten getragen und werden sich ca. auf 23,9 Mio. S (inklusive Mehrwertsteuer) belaufen. Zusätzliche Kosten für die Möblierung werden derzeit auf ca. 1,6 Mio. S (inklusive Mehrwertsteuer) geschätzt. Diese Kosten werden ebenfalls vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten übernommen. Hinsichtlich weiterer Ausführungen erlaube ich mir auf die Beantwortung Ihrer an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 3238/J zu verweisen.

Beilage

Der Bundesminister:



## BEILAGE

### ANFRAGE

der Abgeordneten Christine Heindl, Freundinnen und Freunde

an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft

betreffend Kindergarteneinrichtungen in den Ministerien

Laut Expertenschätzungen fehlen österreichweit an die 170.000 Betreuungsplätze für Kinder. Die Verbesserung der Situation der Kinderbetreuungseinrichtungen sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht ist eine der dringlichsten Frauenforderungen. Um diesem Manko gerecht zu werden, müssen Aktionen auf allen Gebieten gesetzt werden und alle nur erdenklichen Möglichkeiten ausgeschöpft werden. Dies veranlaßt uns zu folgender

### ANFRAGE:

1. Gibt es im Bereich Ihres Ministeriums eine Kinderbetreuungseinrichtung?
2. Wenn nein, warum nicht?
3. Wenn nein, welche Maßnahmen werden Sie kurzfristig setzen, um in Ihrem Bereich solche Kinderbetreuungseinrichtungen zu schaffen?
4. Wenn ja, in welcher Form gibt es diese Kinderbetreuungseinrichtungen?
5. Welche Öffnungszeiten gibt es in Ihren ministeriumseigenen Kinderbetreuungseinrichtungen?
6. Welche Kindergruppenzahl gibt es?
7. Von wieviel Prozent der Bediensteten wird diese Einrichtung in Anspruch genommen?
8. Wie hoch sind die Kosten für diese Einrichtung?
9. Welche positiven und negativen Erfahrungen haben Sie mit dieser Einrichtung gemacht?